

Erklärung im Rat am 05.07.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren!

An die Vorgänge bzw. an die Verhaltensweise des Bürgermeisters bei der letzten Ratssitzung, möchte ich nicht erneut erinnern, weil jedes Ratsmitglied selbst eine Bewertung vornehmen kann!

Wenn auch menschlich durchaus verständlich, schließlich sagt Bürgermeister Bertram von sich selbst, dass er ein politischer Bürgermeister ist, bleibt der Vorwurf, der CDU Fraktion im Raum stehen, dass der Bürgermeister demokratische Rechtsnormen verletzt hat, als er bei der letzten Ratssitzung eine Stellungnahme der Verwaltung und zusätzlich eine persönliche Erklärung des Herrn Beigeordneten Gödde ausführlich verlesen ließ. Eine Wortmeldung insbesondere durch die angegriffene CDU Fraktion lehnte er ab.

Weil der Bürgermeister offensichtlich auch heute noch der Meinung ist, dass sein Verhalten rechtskonform war, und die merk- und denkwürdige Eigenprüfung keine nachvollziehbare Klärung erbrachte, bleibt die CDU Fraktion bei ihrer auch aus der Presse ersichtlichen Haltung, kein kostenträchtiges Rechtsverfahren mit welchem Ausgang auch immer einzuleiten. Diese Anregung zum Nachdenken, wird aber sicherlich bei ihm zu der Erkenntnis führen, demokratischen Geflogenheiten einen Bärendienst erwiesen zu haben.

Dies aus 2 Gründen!

1. Wir wollen, wie mehrfach vorgetragen, der Entwicklung nicht negativ begegnen und nochmals bekunden, dass wir uneingeschränkt hinter dem Projekt stehen, auch wenn Herr Gödde trotz besserem Wissen pressewirksam mit Blick auf die am 14.05.2017 stattfindenden Landtagswahlen wiederholt Gegenteiliges ausgesagt hat. ...

2. Wir, das heißt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler, wird ihre Mitgliedschaft in der kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) für eine Prüfung nutzen, weil diese für unsere Heimatstadt kostenlos ist.

Wir halten aber unabhängig vom Ergebnis der Prüfung fest, dass sich solche Vorgänge nicht wiederholen dürfen, weil es ansonsten ratsam wäre, die Tagesordnung für CDU Ratsmitglieder so zu kennzeichnen, dass erkennbar wäre, zu welchen Punkten der CDU Fraktion ein Rederecht seitens des Bürgermeisters eingeräumt wird. Politik bedeutet - gestalten - und daran will sich die CDU Fraktion dem Bürgerauftrag folgend beteiligen. Und dazu gehört der Meinungsaustausch, den Sie, Herr Bürgermeister, unterdrückt haben.